

Du bist und bleibst mein Leben

Von TentenxNeji

Kapitel 9: 9.Aufklärung

Hallo zusammen ☺☺

Ich wünsche euch wie immer viel Spaß beim Lesen

Ich suche schon sehr lange 2 FF's.

Twilight

Titel:

Autor:

Genre:

Pairing: EdwardxBella

Inhalt: Bella ist sehr reich, aber mit ihrer Mutter im Streit. Edward lebt mit seiner Mutter Esme und seinen Geschwistern Emmett, Jasper, Rosalie und Alice auf der Straße. Sein Vater Carlisle und seine Mutter Esme haben sich getrennt. Sie sind obdachlos. Edward und Bella verlieben sich ineinander. Sie hilft ihnen und schenkt ihnen neue Klamotten und zieht mit ihnen in eine Villa die sie sich gekauft hat.

Naruto

Titel:

Autor:

Genre:

Pairing: NejiXTenten, NarutoXHinata, SasukexSakura, ShikamaruxIno

Inhalt: Neji und Tenten, Sasuke und Sakura, Naruto und Hinata und Shikamaru und Ino verbringen eine heiße Nacht mit ihrem jeweils Liebsten. Aus irgendeinem Grund verschwinden die 4 Mädchen und kommen ca. sieben Jahre später noch Konoha-Gakure zurück. Alle vier waren schwanger und kommen mit ihren Kindern zurück. Tentens Sohn heißt Heiji. Weil die Damen nicht wollen, dass ich Jungs sofort merken das sie Kinder haben, wenden sie ein Jutsu an das die Kinder für die Außenwelt anders aussehen lässt. Neji ist Oberhaupt des Hyugaclans geworden. Um Neji einen Streich zu spielen, backen Tenten und ihr Sohn Heiji einen Kuchen mit Abführmittel drin (für die

Feier im Hyugaanwesen). Denn isst aber Hiashi und muss ins Krankenhaus.

Könnt ihr mir bitte helfen???? Ich bin wirklich verzweifelt...

Lg

Eure
TenTenxNeji

9.Aufklärung

Ich schaute zum Eiswagen der ein paar Meter weiter stand. Ich sah ihn nur von hinten, aber irgendwie kam er mir bekannt vor. Er drehte sich um und ich sah sein Gesicht.

„Onkel Van, guck mal...ich kann jetzt schöne Schleifen binden...die Frau hat es mir gezeigt...!“ quiekte das kleine Mädchen.

Onkel Van?

Was ging hier vor?

Ich war mehr als enttäuscht von Van.

Warum hatte er mir nicht erzählt der er eine Nichte hat...vertraut er mir den nicht?

„Hey Van.“ sagte ich so ruhig wie möglich als er auf uns zukam.

„Hallo Hitomi.“ flüsterte er leise.

„Du hast eine Nichte?“

„Ja, sie heißt Hikari und ist 6 Jahre alt.“

„Deswegen schläfst du im Hotel...warum hast du mir nichts erzählt?“

Mir kamen die Tränen. Er sah mich an, gab Hikari ihr Eis und setzte sich zu mir auf die Bank.

Er nahm die Kleine auf den Schoß und fing an zu erzählen.

„Also...du weißt doch das ich einen älteren Bruder habe. Er hat vor 6 Jahren seine große Liebe Kyoko geheiratet. Allerdings wussten sie damals nicht das Kyoko schwanger war... jeden Falls waren die beiden am Ende ihres Studiums und wurden in das städtische Krankenhaus in Osaka versetzt. Die beiden haben leider so gut wie keine Zeit für Hikari... zumindest unter der Woche nicht. In der Regel haben mein Bruder und meine Schwägerin am Wochenende frei, damit sie sich um ihre Tochter kümmern können. Unter der Woche kümmere ich mich um die kleine Maus, da meine Arbeitszeiten perfekt mit Hikaris Schulzeiten übereinstimmen. Leider müssen Folken und Kyoko die nächsten Wochen auch am Wochenende arbeiten, da einige Kollegen ausgefallen sind. Deswegen hab ich Hikari mit nach Tokyo genommen, weil sie die nächste Zeit auch am Wochenende bei mir ist. Während ich mit dir zusammen war, hat ein Kindermädchen auf sie aufgepasst. Es tut mir so leid Hitomi, ich weiß das ich es dir hätte schon viel früher sagen sollen...“ er sah mich reumütig aber auch ängstlich an.

Ich ließ das alles sacken was er mir gerade erzählt hatte. Die Minuten vergingen und wir saßen auf der Bank und schwiegen.

„Also...“ fing ich wieder an „...mein Angebot steht immer noch: Du...äh...ihr könnt gerne bei mir schlafen. Wir drei machen uns ein paar schöne Tage. Was hältst du davon?“

Statt einer Antwort nahm mich Van in den Arm, gab mir einen Kuss und sah mich erleichtert an.

„Onkel Van?“ grinste Hikari frech. „Ist das Mimi-chan die du so lieb hast?“

„Ja Prinzessin das ist Hitomi...sie möchte das wir bei ihr schlafen. Bist du dabei?“ lächelte Van seine Nichte an.

Hikari sah mich mit großen, niedlichen Augen an.

„Dürfen wir wirklich bei Ihnen schlafen?“ fragte mich die Süße.

„Du kannst mich ruhig Hitomi nennen...und ja ihr könnt bei mir schlafen solange ihr wollt!“ antwortete ich ihr.

Gesagt.

Getan.

Während Van die Sachen aus dem Hotel holte, gingen Hikari und ich schon mal zu mir.

Das wars wieder für heute. Bitte hinterlasst ein Kommi.

Lg
Eure TenTenxNeji